

Baron de Schlan (Gehlen) -Stiftung

Aufforderung der Testamentsvollstrecker
an den Notar wegen des Legats für die Gemeinde Pfronten

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 89
Datei: 1726SH01

Transkription: Bertold Pölcher, 2007 (in Loutro, Kreta)

1726 Sept. 2

Ehrwürdiger hochgelehrter,
sonders hochgeehrter herr Notarie!

Demnach under weylant des hochwürdigen, hochwohlgebohrnen herren Herman Fridrich von Schalou genandt Gehlen beeder hochfürstl. Dom Stüffter Eichstett, und Augspurg gewesten Dom- und capitular herren, und respective Dom Scholastici verlassenschaft eine testamentarische: und lestwillige disposition worinnen der gemaindt zue Pfrondten Suo modo gedacht, sich befunden. Und wie nun ersterwehnte disposition nach des hochstüffts Eichstett Privilegien, und statutis dergestalten subsisterte, und approbiert worden, das denen hierzue ernent= und verordneten Testamentarÿs ein solches gemäß dem herkommen, und gewohnheit in all- und iedem zu exequirien obgelegen sein will. Also ersuchen wür den herrn Notarium demnach in stantissime, wie es zu den kräftigsten allen Grist- und weltlichen rechten, sonderbahr des hochstüffts Eichstett statuten, und üblichen herkommens beschehen solle, kann, und mag, das derselbe vorgezaigter authentice, so vill die Pfrondtner besagtes Testament angeht, und berührt, zu extrahiren und solches respective passum concernentem auf form, weis und mas wie es sich von rechts, und herkommens

wegen, am besten eraignet, und gebühret, auch derselb amtshalber zuethuen wohl wissen würdet, ehist möglich, förmlich, und solemnite sambt und sonders berührter gemaindt zu ihrer hierüber zue-
thuen habendter erklärang in gegenwarth zweyer gezeügen zu verkündten, und zu insinuirien, die verrichtung, und antworth aber zum fleissigsten ad notam et Protocollum zu nehmen nach recht und gewohnheit, das weittere verfuegen und forthschreyten könne, ein, oder mehr [instrumenta?] publica gegen die gebühr verförthigen, und zukommen zulassen, den herren hiervon wür nochmahlen, wie obstehet, des tragendten Notariat= ambts solemnissime requiriren. dessen zu wahrer urkundt gegenwärtigen requisitions= schein Eigenhändig unterschrieben

und mit unseren angebohrnen Gräffl. und Freyherren Insigl
ausgeförthiget. So geschechen Eichstött den 2. Sept. 1726

Anselmus Franciscus Antonius Freyherr von Dienheim
substituierter Baron Gehlenischer Testamentarius

Juli Ernst Graff von Spaur Baron
Gehlnischer Exemptor

Baron de Schlan (Gehlen) -Stiftung

Notarielle Beurkundung der Stiftung

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 89

Datei: 1726SH02

Transkription: Bertold Pölcher, 2007 (in Loutro, Kreta)

1726 Dez. 24

Abschrift von Worth
zu Worth, und ist solcheß
hierin Nachbeschriben
zue Ehrsechen

Im Namen der Allerheiligisten Dreÿ-
faltigkeit, gottes Vatters, Sohns und
Heiligen Geists Ammen

Khundt und zue wüssen seÿe hiemit Meniglich, demm dises
gegenwertig offene Instrument und Urkhunt zue sechen
zue lesen, oder zu hören vorkhommet, dass Nach deme den vier-
und zwainzigisten Monathstag Decembris, diseß Nach der
Seelligmachendten gebuhrt unsreiß heillants Jesu Christÿ
fortruckhendten ain tausent Sibenhundert und Sechs
und zwainzigisten Jahrß, [Jncticione Rommerna?] IV. reg-
nante Invictissimo, Sernissimme et Potentissimo. Carolo
huius Nominis Sexte Romanorum, Jmperatore Semper au-
gusto, germaniae, hispaniae, hungariae ac Bohemiae
Rege n n Domino Domino Nostro Clementissimo, [anno?]
Regiminis Suae Mayestatis germanici XV Hispanici
XXIII hungarici et Bohemici XVI, in deß heiligen Römischen
Reichß Statt augspurg nach mittag zwischen, vürr und fünff
Uhr der Reichß Freÿ hoch wohlgebohrne herr herr **Ludwig
von Chalon** genant gehln Erbherr zum hollen winckhl [Hollwinkel]
und libkhe [Lübbecke] Sr. königl. Hochheit deß herrn horzogs von
Lottringen würckhlicher Camerherr p. Auch öffentlich
geschwornen zu Ents gezeichneten Kaiserl. Notarius zu
demm so genanten blauen andten würrh und in deßselben
obere gaststuben, die Fenster [gegen?] der Reichsstrassen
herauß habent berueffen lassen, und in gegen warth
Sr. hochgröfl. Excellenz: deß hochwohlgebohrnen herrn herrn
Johann weichardt deß heil. Römisch. Reichß grafen Engel pp
beeder Chur und hoch fürstl. Durchlaichtighaiten zu Pfalz, und
augspurg p. geheimben Rathßherrn, von und zu wagrain: auf
Seisenburg und Pfottenbach auch schöndorff pp. Pflegern der Pflög Statt

und herrschafft Füßen p. dan beeder absonderlich von denen Sammentl. Unterthanen, der so genanten agierendten Parthey in der pfarr Pfrondten im allgey Ernanten Deputierten Namentl. **Martin wözerß** im Dord deß gericht, und **Johann Kinzel** Prey auf dem Perg dahin Mindlich requiriert haben, ich Mechte von obtragenten Kaiserl. Notariat-ambts wegen die Mir vorzeigendten und auf vorherr gehent hegstes guet befindten, Sr. hochfürstl. Durchlaucht deß herren Bischoven zue augspurg, als Jhres gnedigisten Fürsten und herrns und deroselben hegst betrauthen regierung in beysein erst hochgedachter Sr. hochgrafl. Excelenz: anheit mit erst gehörten Deputierten geschlossene transaction, renunciation, und quittung in Presentiae zweyer Jnsonderheit requirierter legallen gezeigen öffentlich verlössen, disen beeden gmaints Deputierten, den Jnhalt Clar= und deutlich Expliciren, auch Jber disen actum ein oder mehrer Jnstrumentum oder Jnstrumenta, umb die gebiehr verfassen, und Jeden von beeden Theillen eines zu handten stöllen, auf welch ordentlich an Mich gestölte Mindliche requisition hin ich von obtragenten Kaiserl. Notariats-ambts wegen nicht ermanglet in gegenwarth all obiger und Meiner ad hunc actum Specialiter erbettener gezeigen Namentlich Leonhart hopp canzelisten, und Joseph anton schuestern blau änten wüths beeber burgeren, allhier anfenglich den gwalt: und Vollmacht zu diser transaction renunciation und quittung im originali von denen obgehorten Deputierten abzufördern, und selben zu yberlessen, welcher nach volgenten Jnhalts ware

Wür sament. Unterthanen der so genanthen Agierenten Parthey in der Pfarr Pfrondten in allgey der hochfürstl. Bischovlichen augspurg. Pfleg: und herrschafft Füessen, bekennen hiemit, und in Crafft diß, daß weillen vermög erst kürzl. eingelangter hochfürst. Signatur de Dato augspurg den 6. Dez. anno 1726 in der Baron gehlichen seel. Verlassenschaft, und hieriber von desen universal Erben p. herren Baron Ludwig von chalon, genant gehen p. unß offerierten zway taußent Finffhundert gulden, unß Cathecoria ercleren sollten, ob wür solcheß offertum ahnnehmen wollten oder nit, also haben wir an heint auf beschechen selbstige herauß khommft Sr. hochgröfl. Excellenz deß hoch und wohlgebohrnen herrn herrn Johann weichardt des K: R: Reichs graffen Engl pp. beder Chur und hochfürstl. durchleichtigkeithen: zue Pfalz und augspurg geheimben Raths, herrn von und zu wagrain auf Seisen= burg und Pfettenbach [Pettenbach] auch schöndorff pp. unsers der Pflög Statt und herrschafft Füessen pp durch dermahligen gnedigist vorgesezten herren pflögers, durch unser auß Jeder gmeind beschechene abgeordnete unß sammentl. ain hellig dahin

erclert, dass gleich wie wür unß als threy gehorsambste Underthanen auf unser gnedigste herrschafft Jederzeith das ainzige Verthrauen gesezt haben auch ohne selber gnedigist approbation nichts zue unternemen gedenckhen, Ja unß sehr schwör fahlen wollte, ohne andere beÿrath unser Meinung hiribert so gleich amm Tag zue geben, wir so dan zu beförderung desß werckhs ainige Deputation Nacher augspurg abzuordnen resolvieret, mit dem Expressen Entschluß, dass wür so wohl beÿ hegstgedacht gnedigster herrschafft, und denen p. herren Executoribus hochwürden und gnaden pp lauth Prothocols underthenigste, und resp. gehorsambste anfrag thuen und sich Raths erhollen. auch so dann Nach [deren?]

hegst. und ihren aigenen deputüerten guet befünden im Sachen handeln, schalten und walten sollten, und zwahr solcher gestalten, als ob wür selbsten gegenwerthig werren, disemm nach haben wür auch auß absonderlichen Verthrauen obgedachten [titl] herrn Pflögers sich mit denen von unß absonderlich hiezue ernanten deputierten Nament(lich) Martin wözer im dorff deß gerichts hiessiger Pfarr und Johann Kienzel Preÿ auf dem Berg zue Vollziechung obigen werckhß sich Nacher augspurg zue verfüegen, gehorsamen Fleise erbethen, darein dieselbe entlich uff Instendigeß ahnhalten sich in so weith verwilligt, daß selbe solche Raiß mit thuen und denen zwäÿen Deputierten mit Rath, und Thatt nach möglichkeit an handen gehen, auch die sach zue beforderen trachten wollen, also stöllen wür den gewalt der gestalten von unß, daß waß die zwäÿ oben Nomminnierte Deputierte auf ein Rathung obgedachten [:titl:] herrn Pflögers in disem geschöpft nach guetbefinden, zue besten der Pfarr schalten, walten, verglichen, und quitiren werden, wie eß Jmmer hiezue erfordert werden khönnen, solch alleß von unß sammentl. für recht und genehmb gehalten werden solle, dahero wür sie mit diseß alleß Crafft gegenwerthigen von uns gegebenen gewalts: auf daß cräfftigste, als es Jmmer sein kann, bestättigen thuen, anbeÿ wür auch so wohl öfters gedachten H H graffen Engel Insonderheit, als auch Mehr gedachte gewalthaber in allen gentlichen schadloß zu halten versprechen, auch waß dieselbe im unsern Nammen eingeben, sollicitieren, vergleichen, quitiren und effectieren werden, wür diß alles Jeder Zeith

vor gethan halten und darwider nit das Mindiste Streit bahres vornehmmen wollen, noch sollen. zu Uhrkhunt auch mehrer beglaub: und becräfftigung desen haben wür für gezeigen hiezue erbethen, den hoch Ehr würdig wohl ödl und hochgelehrten herrn Johann

Baptist Reichart S: S:^{ce} Theologie et S: S: Can ... deß
Lobl. Landt Capitelß Füessen Cammerer und Pfarrern
im Wengling, Herrn Joh. anton Fischaberen ammbtman
alhier p auch die Ehrbare und beschaidne Christoph
Lacher Prey im Riedt, und Johann Suiter schmid alda.

actum Pfrondten den finfzechenten Monathstag
Xbris, nach Christy unsers heillants gnadenreicher
geburt, im aintausent sibenhundert, und sechs
und zwainzigisten Jahr:

Joh. anton Fischaber Not: Ces:
... hochfürstl. Bischovl. augspurg.
ammbtmann im Pfronden. [Tamquam?]
requisitus actuarius et testis

Johannes Baptist Reichart ... Cammer:
et parochus in [aMan?] rogatus testis

Christoph Lacher Prey im Riedt
gezeig

Johann Suiter schmidt im Riedt
der Pfarr Pfrondten gezeig

Auf welcheß hin so dan die von |: p. T:] dem Reichß Frey
hochwohlgebohrenen herrn Ludwig von Chalon genant
gehen p. mir zue gestölte Transaction renunciation
und quitung folgenten Jnhalts deitlich und Nachdruckh-
lich offentl. abgelesen.

Jch Martin wözer im dorff desß gerichtts der Pfarr
Pfrondten, und Jch Johann Künztl Prey auf demm
Perg in Sr. hochfürstl. Durchlaucht deß herrn Bischoven von
augspurg Pflög ammbt Füessen, urkhunten, und
bekennen anmit alß hierzue von der gesammbten ge-
mairndt ermelter Pfarr Pfrondten Jnsonderheit
bevollmechtigte: Nachdemme der weill. hochwirdtige
und Reichs Frey hochwohlgebohrener herr herman Fridrich
von Chalon genant gehen p. gewester hochmeritiert
capitularis beeder hocher Domb Stüffter Euchstött und
augspurg p. hochselliger gedechtnuß in seiner lesten
Willenß Verordnung, demm auch Reichß Frey hochwohl
gebohren herrn Ludwig von Chalon [Schloen] genant gehen [Gehle]
Erbherren zu hollenwünckhel [Hollwinkel] , und lübke [Lübbecke]: Sr. königl.
hochheit, deß herren herzogs von Lottringen würckhlichen
Cammerheren zwahr zue seinem Erben, mit dißer
auftrag eingesezet, daß die **Nuznüessung solcher
Erbschafft**: ersagter Pfarr Pfrondten, biß zue Endt-
igung ihreß mit denen gewesten hochfürstl.
augspurg herren beammbten zue Füessen habenten,

Process zue gehen solle p. daß daraufhin hoche-
nanter herr Baron Ludwig von gehlen, umb auf
einmahl auß der sache zue khommen, und Seine
für mehr erwehnte gemaindt hegendte gnedige
Naigung zue bezeigen, sich mit solcher gemeindt
der Pfarr Pfrondten, wie auch dise, und zwar besag
ihrer austrucklich, und einhelligen durch ihre gewalthabere
gethannen erclerung, wie auch auf hegster guet befinden
Sr. hochfürstl. Durchlaucht deß herrn Bischoven zu augspurg,
unssers gnedigisten Fürsten und herrn, und derselben hechst be-
trauthen Regierung Jn beysein Sr. hochgräffl. Excelenz des hoch-
wohl gebohrnen herrn Johann weichardt deß k. R. Reichß
graffen Engel pp. beder Chur: und hoch Fürstl. pp. zu
Pfalz und augspurg p. geheimben Rathßherrn, von und zu
wagrain auf Seisenburg und bettenbach, auch schöndorff pp
unsres dermahligen gnedigst vorgesezten herrn pflögers der
pflög Statt: und herrschaft Füessen sich mit demselben dahin
auf ain bestendtiges verglichen haben, des hochbesagten
herrn herrn Ludwigs von gehlen hoch Freyherl. gnaden oft
benambster Pfarr üfrondten wegen obangezochner lesten
willens Verordnung des hoch seel. Herrn Barons von
gehlen ein für alle mahl 2500 fl sagen zwaytausent
finffhunderth gulden, wie auch auf der gemaindt Jnstendig=
und underthenige bithe, wegen gehabter Uncosten, und
zu deren abfühung, aus sonderbahren gnaden weiters
bewilligte 100 fl Sagen ain hundert gulden, und also
in ainer Summa zwaydausent Sechshundert gulden
bahren gelts zue bezahlen und zue erlegen, die gemainde
der Pfarr Pfrondten aber solche Summa anzuenemben
Erbuettig und gehalten seye, und hergegen, aller
ihrer wegen gedachter lesten willens Verordnung

an die Baron von gehlische Erbß Masam, und hochahn-
sechliche H. Testaments Executores, wie auch an oft
hocherwehnten herren Baron Ludwig von gehlen fürß
gegenwerthig, und zue komfftige gehabt: oder gemachten
Rechten, und Forderungen, sich frey, wüsent und wohl
bedächtlich für sich ihre Erben, und Nachkhommen, durch
auß begeben, und die selbige so wohl, alß dero Erben
von allen weiteren außziehen und forderungen
wie die Jmmer Nammen haben Mechten, quitt, frey,
ledig, und loß gezelt haben wollen, und sollen

Wan dan zue gnädiger Vollstreckung solchenVergleichß
der Reichß Frey hochwohl gebohrne herr Ludwig von
Chalon, genant gehlen, unß hierzue von der gesambten
gemaindte der Pfarr Pfrondten insonderheith bevolmechtigten
gwalth haberen unter heintigen hierein geschribenen
Dato, die verglichene Summa der 2500 fl Nebst denen
weiterß gnedig bewilligten 100 fl in Summa 2600 fl

bahren gelts in gueten gangbahren Minzsorthen zue
unseren aigenen handen geliffert: und auß be-
zahlt hat: als sollen: und wollen wür ob benambste,
und unterschribenegwalthaberer der gemaindte dicker-
sagter Pfarr Pfrondten: offt Ermelten herrn Baron von
gehlen hochfreyherrliche gnaden, des Erben: und
Nachkhommen, wie auch die Baron herman Friderich
von gehlische Erbß Massam, und hochverordnete,
gnedige herrn Executores, oder wer sonst mehr quittierens
von nethen so wohl in aigenem, als Crafft habenten
Spezial= gewalts, in gedachter ganzen gemaindt,

der Pfarr Pfrondten Nammen, solcher uns bezalten
zwaydausent sechßhundert gulden, halber hiemit
und in Crafft diß in bester: und bestenndtigster Formb
Rechtens, quitt: Frey: Ledig und Loß gezelt haben,
und besagte gemaindt der Pfarr Pfrondten sambt und
sonders, und Für uns selbst, auch alle Jhrer: und
unsere Erben: und Nachkhommen, nochmahlen allen
vermög offt belobter Testamentarischer Verordnung
an deß hochseel. herrn Barons Herrman Friderich
von gehlen Erbß Massa, deß herren Erben: und herrn
Testaments= Executores gehabter = durch die geschechene
Transaction und bezahlung der verglichenen Summa,
aber genzlichen getilgten Rechte, und Forderungen
auf das Feyerlichste remmutiert: und abgesagt:
Nicht weniger aller Rechten, Jsulten, Freyheiten,
Constitutionen: und Einwendungen, Jnsonder-
heith aber der Exeption nicht Empfangen, oder
nicht zum Nutzen: offt gedachter gemaindt ver-
wanten geltes, der beschödigung iber die helffte
gebrauchter arglist: beredtung, oder gwalts, nicht
also sondern anderß geschechner oder Jberschrittner
Verglichß bezahl: und bevolmechtigung der [Mullitet?],
der wohlthatt, der restitution in [Jntegrum?]: oder
widereinsezung: im vorigen Stant und in Summa
aller anderer Rechts wohlthatten, und zumahlen derer
Jenigen, deren Mann sich in sonderheit: und ausdrückh-
lich begeben solle, verzichten, begeben, abgesagt,
und renuncieret haben: alles gethreÿ: und ohne ge-
verde, deß zue wahren Uhrkhunt habe wür dise
quittung: aigenhendtig unterschriben. So geschehen
in augspurg den vierundzwaizigsten Monathstag
Decembris Nach Christi geburth im aindaußent
sibenhundert sechß und zwainzigsten Jahr.

ad requisitionem Martin wözer deß gerichts,
habe ich Johann Philipp hosser Sr. K. Maj. Notarius
publ. mich unterschriben, weillen diser deß
schreibenß ohnerfahren ware.

Johanneß Kienzel würrh: und Preÿ im Pfrondten
auf der gmaindt Berg.

Nach deme nun erst gehörte Transaction, Renunciation
und quitung beder disen bewaltigten gemaints
Deputierten: in anfangß bemelter hohen Gegen
warth nachdruckhlich ab: und vorgelesen, auch
den Jnhalt, in Specie aber die renunciation deutlich
Explicieret, nicht weniger befraget ob diß alleß
von Jhnen Recht verstanden, auch mit ihren
Rechten wissen, vollmacht rath und ohn allen
zwang, Jntel., oder Brivat obsicht, auch ohne
Jberybung, wohlbedachtlich errichtet geschehen
und also transigieret worden, folglich dabey
zuverharren ihr genzlicher will und Meinung
seye, haben sye nit allein all obiges

[recteroto?] in gegenwarth aller becräftiget: und bejahet
sondern auch demm Jnhalt genzlichen und ohne Mindisten
außnammb Confirmieret, worauf dan von hochgedacht
Sr. hochfreyh. gnaden H. Baron von gehen, die
obgehörtermassen tranhigierte zwaÿdausent, sechß
hundert gulden, welche Meristen Theillß in Chur baÿr.
Maxdor bestanten |: p. T. :| Sr. hochgräffl. Excelenz H.
Graffen Engel pp. vorgereicht, von selben Persönl. be-
rechnet, und die Summ genzlich gueth, Recht
gesprochen, auch so dan die quit: oder bescheinung
mit Hant- und Petschaffter außgeförtigt, daß gelt aber
Seiner hoch graffl. Excellenz pp zu hanten gestelt,
worden ist.

Weitreß haben auch nach der Hant dise beede gemaints
Deputierten, Lauth von hanten gestelter hantunterschrift
und Petschafft, mir ad Cola: nun dictiert, und sich
dahin Ercleret. Sr. hoch freÿ herrliche gnaden H. Baron
von gehen aber, ebnermassen den Jnstrumento
einzuverleiben, mich gezimmendt, ersuecht, dass
obwohlen von seithen Sr. hochfürstl. Durchlaucht pp der
gmaindt, die allbereithe Jnstruction dahin er
theilt worden, daß sye einen Rechtgelehrten, oder
verstendtigen advocaten zu vollführung dises werckhß
zu Rath: und mit beÿziehen sollten, nichts dösto
weniger, die ganze gmaindt, daß genzliche Zutrauen
auf |: p. T. :| Sr. hochgraffl. Excellenz H: graffen Engel,
gesezt, und mit selben, auch ihnen beeden alleinig
den gwalt hiezue Cum plena et libera: er

theillet habe: und wollen selbe allenfahls Sub. Juramento be-

theüren, daß sye |: p. T. :| Sr. hochwürden und hochfreyherrl. gnaden
herrn Baron Ferdinand von Ulm: capitularem zu aichstetten
und H. Executorem deß gehlischen Testamenti, nicht weniger
ge hochwürden: und hochfreyh. gnaden herrn Baron von Vohlin
general vicarium und Capitulares im augspurg: alß den
Nommine: Sr. hoch gräfl. Excelenz H. graffen von Spaur
Substituierter herrn Executorem gleich falls zu Rath
gezogen, und von beeden gnedig ingerathen seye,
dass sye dißen Vergleich auf ihr gleichmessiges guetachten
eingehen, und also beschliessen sollen, und obwohlen
ob hochgedacht Sr. hochwürdt. und hochfreyherrl. gnaden
H. Baron Ferdinand von Ulm sich gegen ihnen dar-
bey erclert, daß dieselbe daß gelt also dan zu ihren
handten Nemmben wollten, so heten, doch die Deputierten
nomine der ganzen gemaindt hier wider Excipiert,
protestiert, und sich vorbehalten, daß so fehren
diseß gelt anders wohin, und seiner hochfürstl. Durchlaucht
Ehrgangenen gnädigsten befelch nach |: weillen
bevorab disseß gelt alleinig zu Nuzen Jhres Processes vi
testamenti, verwendet werden sollte | p T. Sr. hoch
gräfl. Excelenz H. graffen Engel pp nicht zu handten
gestellt wurde, sye keineß weegs mit Sr. hochfreyh
herrl. gnaden H. Baron v. Chalon genant gehen
in einigen Vergleich sich eingelassen, oder aber im Mindisten
Solcheß acceptiren wollen: noch wurdten:

Desß dan alleß fleisigist, und allenfahls in gedenckh zu sein,
obige meine bede gezeigen recterato erineret, selbe
handt und Petschafft vorgewissen, und in Conformitate
requisitionis Jber den ganzen actum gegen
wertig offeneß Instrumentum Notariale [Bulieu?]
alß daß documentum [fo...] in-

Situationis et explicationes hierjbert umb die gebihr
verfertiget, zwäy gleich lautenten Exemplaria: auß
geförthigt, und Jeden Theile eineß davon zue gestellt
habe, so geschechen im Jahr Christy Jndictione hayl.
Regierung, Monathtag, Stundt, und orth in obbemelter
Meiner beeden gezeigen Persöhnlicher gegenwarth.

Und weillen, dan ich Johann Philipp Hoser, auß
Röm. Kayserl. und Königl. Cath. Maydt. pp. voll
macht und gwaltsame ein offenbahr geschwornen
Notarius auf vorher gehendt= an mich gestellte ordent
liche requisition deß Reichs freyh hoch wohlgebohrnen
H. Baron Ludwig v. Chalon genant gehen pp.
disen obgehörten ganzen actuÿ bey gewohnet
vollzogen, alleß vor gelesen, und die ob Jnsertierte
ohngezwungene erclerungen auch all anderß
nach geniegen verstanden, umb, so billicher

habe auch dieseß offene Instrumentum hier verfasst
in forman Publicamm redigieret, selbst aigen
handtig alleß geschriben, und unterschriben, auch
zu Mehrerer, und gresserer becräftigung mit
Meinen gewöhnlichen Notariat= ambts ziechen:
und für getruckhten Jnsigl bewahret, also hier
zue Jnsonderheit requiriet und erbethen.

actum ut supra
Johann Philipp hosser
..... Maÿ. Notarius
publ. jur... oder Nunc
actum legitimme requisitus

Baron de Schlan (Gehlen) -Stiftung

Quittung für ausbezahlte Gelder

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 89

Datei: 1741SH03

Transkription: Bertold Pölcher, 2007 (in Loutro, Kreta)

1741 Mai 21

Nach deme herr Amtmann Mang anton
Stapf, mit und neben uns vor die von
Titl. H. Graf Engel, durch den abgekomen
H. Probst Bartholome Höfler
erhoben H. Baron gehlische Geldern Pr:
993 fl die Quitung ausgestellet Er H.
Amtmann entgegen hievon nichts, sondern
wir allein zu unseren Händen die wirk-
liche Baarschaft empfangen. Als würdet ein
solches zu desen Legitimation und resped
Contr aber schadloßhaltung hie mit von uns
attestiert Pfronten den 21. May 1741

Martin Wötzer des
gerichts
Michael Schaitler

Baron de Schlan (Gehlen) -Stiftung

Quittung für ausbezahlte Gelder

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 89
Datei: 1744SH04

Transkription: Bertold Pölcher, 2007 (in Loutro, Kreta)

1744 Jan. 23

Das von titl. hochfürstl. augspurg.
Probstamt zue Füessen der gesambten
pfarr pfrondten willen zue forderen
gehabten March Erleidungen mitlist
in handen Lassenug der pro 1743
Richtig gewesten $\frac{1}{4}$ tel Steÿr dan pro
1744 zue thuen gehabter 2 viertels
Steÿren mit dem belauf 1094 fl
34 kr 4 hl und widerumb durch
ÿbernemmung und abzahlung deß
so genante golischen Capital pro 1000 fl
folgsam in Toto 2094 fl 34 kr 4 hl
resp.. vergietet und abgezalet worden
wirdet von für uns und Ernant
gesambter pfars interessenten bester
massen quitiret und bescheindt
pfrondten den 23 Jener 1744

Peter H

Baron de Schlan (Gehlen) -Stiftung

Vorladung wegen einer Schuldklage

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 89

Datei: 1773SH05

Transkription: Bertold Pölcher, 2007 (in Loutro, Kreta)

[Ob das Dokument unter dem "Stichwort Baron de Schlan (Gehlen) –Stiftung" richtig eingeordnet wurde?]

1773 Sept. 28

Die Joseph Vöglerischen Erben zu Füessen, desgleichen der Pfarreÿ pfronten, lestere durch einen gewohnl. ausschuss oder deputierte werden auf freytag 15. 8bris a: c: anhero vor Pfleegamt vorberuffen, um in einer noch von dem pfrondt. respc[tive] wellensteinisch. process abriehrenten schuldklag sich zu verantworten wie dan die klagsschrift in originali et sub onere remissionis hirit hinausgeschlossen wirdet.

..... den 28. 7bris 1773
hochfuerstl. augspurg Pfleg und obata

Baron de Schlan (Gehlen) -Stiftung

Anlage von Stiftungsgeldern

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 89

Datei: 1804SH06

Inhaltsangabe: Bertold Pölcher, 2007

[Das Dokument befand sich – wohl irrtümlich – unter den ungeordneten Akten der Benefiziatenstiftung Kappel.]

1804 Nov. 2

Sebastian Mayr von Kappel und seine Frau Maria Anna Wiest erklären, aus der Baron Göhlischen Stiftung 100 fl erhalten zu haben.

Die Eheleute verpfänden dafür 2 Tagmahd im äußeren Einfang.

[Das Dokument ist vom provisorischen kurpfalz-bayerischen Amtmann Wankmiller unterzeichnet.]